



BEZIRKSKURIER

FÜR STÖCKHEIM UND LEIFERDE



Ausgabe 02/2017

Zeitung des SPD Ortsvereins Stöckheim-Leiferde

Juni 2017

auf ein Wort...

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Wie und wo können wir uns über die politischen und gesellschaftlichen Themen austauschen, die uns bewegen? Dies fragte sich der SPD-Ortsvereinsvorstand und lud am 27. April zum ersten Stammtisch ein.

Mitglieder und Interessierte kamen zusammen und nutzten die Chance, einmal ohne Tagesordnung über große und kleine, kommunal-, landes- und bundespolitische Fragestellungen zu diskutieren. Da ging es um Fragen aus dem Bezirksrat, Kita-Qualität, die Chancen und Schwierigkeiten der Integration von Flüchtlingen und Vieles mehr.

Ein zweiter Stammtisch folgte sogleich am 08. Juni. Gemeinsam mit Ratsfrau und Landtagskandidatin Annette Schütze (siehe Interview Seite 6) diskutierten Mitglieder, Neumitglieder und Nicht-Mitglieder unter anderem über das Wahlsystem & die Wahlkreise, die Informationspolitik der Stadt, Krippen- und Kitakosten, Sprachlernklassen oder radioaktive Abfälle.

Es geht weiter: Am Donnerstag, den 03. August, ab 19:00 Uhr im Stöckheimer Weghaus.

Herzlich eingeladen sind alle, die gerne und engagiert politisch diskutieren.

Weitere Informationen und aktuelle Termine finden Sie im Internet: www.spd-stoekheim-leiferde.de

Carola Kirsch & Birgit Reinhart
SPD-Ortsverein Stöckheim-Leiferde

Schulkindbetreuung: Bedarfe in Stöckheim-Leiferde nicht gedeckt

Die Stadt Braunschweig hat auf den gestiegenen Bedarf in der Schulkindbetreuung reagiert. Insgesamt werden im laufenden Jahr 216 Betreuungsplätze für Grundschüler neu eingerichtet. Aber leider wird es in Stöckheim/Leiferde keine zusätzlichen Plätze geben. In der März-Sitzung hatte die SPD-Fraktion einen Antrag gestellt, zusätzliche Kapazitäten für die über 50 fehlenden Plätze zu schaffen. Die Verwaltung hat hierzu wie folgt Stellung genommen:

"Im Stadtbezirk 211 gibt es aktuell 152 Betreuungsplätze in der Schulkindbetreuung. 100 Plätze entfallen auf den Grundschulstandort Stöckheim, 52 auf die Außenstelle Leiferde. Dies entspricht einer Versorgungsquote von 47,5 %.

Zum kommenden Schuljahr gibt es stadtweit Bedarfsmeldungen für 400 zusätzliche Schulkindbetreuungsplätze. Vor diesem Hintergrund hat der Fachbereich 51 dem Rat der Stadt Braunschweig ergänzend zu den ursprünglich im Rahmen des Ausbauprogramms der Schulkindbetreuung vorgesehenen 100 Betreuungsplätzen die Schaffung von weiteren 116 zusätzlichen Plätzen vorgeschlagen. Da es zahlreiche Stadtteile mit deutlich schlechterer Versorgungsquote, aber einer ebenso starken Nachfrage nach Angeboten der Schulkindbetreuung gibt, konnte der Stadtbezirk 211 bei der Einrichtung zusätzlicher Plätze nicht berücksichtigt werden."

Die SPD-Fraktion bedauert es sehr, dass viele Eltern ohne Nachmittagsbetreuung für ihre Kinder dastehen und sich privat organisieren müssen. Auch wenn es erfreulich ist, dass wir in Stöckheim / Leiferde bereits eine bessere Versorgung als andere Stadtteile haben, so hilft das den Betroffenen nicht. (Fortsetzung Seite 2)

In dieser Ausgabe:

- **Aktuelles aus dem Bezirksrat: Sportgeräte, Baugebiete, Wohnraumverdichtung, Zuschüsse, Friedhof**
- **Trauer um Bernhard Bröger**
- **50 Jahre evangelische Kindertagesstätte**
- **Landtagsabgeordneter Klaus-Peter Bachmann**
- **Tag der offenen Tür der Feuerwehr Leiferde**
- **Volks- und Siedlerfest Leiferde**
- **Skulpturenprojekt in Stöckheim**
- **Interview Annette Schütze, SPD-Landtagskandidatin**
- **Kultur vor Ort**
- **Sportabzeichen beim SV Stöckheim**
- **60 Jahre Musikzug Leiferde**
- **Ferienprogramm Jugendzentrum Stöckheim**
- **10 Jahre Handballabteilung SV Stöckheim**

Stöckheim
Leiferde

SPD

... Fortsetzung von erster Seite:

Insgesamt sind wir schon ein gutes Stück vorangekommen, aber es gibt noch viel zu tun! Kinderbetreuung ist zwar ein Thema, das Eltern betrifft, Männer und Frauen. Aber in der Regel ist es heute immer noch so, dass dann die Frau im Beruf kürzer treten muss, um die Betreuung zu ermöglichen. Wenn wir also eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen im Beruf sicherstellen wollen, dann muss auch die Kinderbetreuung verbessert werden. Das Eine darf nicht gegen das Andere ausgespielt werden.

Eva Lavon

Sportgeräte für Jung und Alt!



Ein zusätzliches Sportgerät wurde von der Verwaltung jetzt am Wilhelm-Hauff-Weg (Nähe Kaufland) aufgestellt. Scheinbar wird dieses Gerät gut genutzt. Ein erstes Senioren-Sportgerät, das die Verwaltung in der Mitte des Wilhelm-Hauff-Weges aufgestellt hatte, findet dagegen bislang offensichtlich wenig Beachtung (siehe Bild rechts). Die SPD-Fraktion hat gefordert, dass zukünftig die Auswahl

weiterer Geräte sowie die Wahl des Aufstellungsortes mit dem Bezirksrat abgestimmt werden müssen. Wenn wir schon Geld investieren, dann muss das Ganze auch sinnvoll geschehen. Wenn Sie Anregungen haben, dann melden Sie sich gerne bei uns!

Der Gedanke war ursprünglich Fitness-Geräte entlang der Oker zu errichten, um hier das Sportangebot zu ergänzen. Der Platz sei jedoch nicht geeignet, so die Verwaltung.



Bürgerinitiative zum Baugebiet östlich Trakehenstraße aktiv

Planungen zur Bebauung des Gebietes östlich der Trakehenstraße gibt es seit mehr als 10 Jahren. Sie wurden von Beginn an von einer Gruppe interessierter und engagierter Anwohnerinnen und Anwohner des Ostpreußenviertels begleitet, die sich in einer Bürgerinitiative zusammenschlossen. Ulli Lehne initiierte die Zusammenarbeit und sorgt mit seiner Energie und seinem Durchhaltevermögen für deren Kontinuität. Mit Ullrich Delius, Carola Kirsch und anderen „Alt“- und „Neueinwohnerinnen“ gemeinsam will er erreichen, dass ein neues Baugebiet entsteht, das sowohl hinsichtlich der Bebauung als auch der verkehrlichen Erschließung zukunftsweisend ist.

Die Planungen ruhten einige Zeit. Doch seit der ersten, offiziellen Bürgerinformation durch die Verwaltung am 01.12.2016 ist klar, dass nun ernsthaft

mit der Erschließung des Baugebietes begonnen wird.

Die Bürgerinitiative hat sich mit den vorgetragenen Planungen und dem Verkehrsgutachten intensiv beschäftigt und konnte den Stadtplaner Leonard Pröttel dazu gewinnen, einen alternativen Vorschlag für das Baugebiet zu erarbeiten. Die Bürgerinitiative befürwortet eine zukunftsfähige, zur Struktur des noch immer modernen Ostpreußenviertels passenden, Bebauung.

In zwei Gesprächen mit Stadtbaurat Leuer brachte sie ihre Erwartungen an die weitere Planung vor: Es dürfe keine verkehrliche Erschließung durch Rominten- und Rossittenstraße und keinen Durchgangsverkehr geben. Eine Zuwegung durch die Senefelderstraße müsse Priorität haben. Mit einem Kreisverkehr am Mascheroder Weg/Senefelderstraße

Bezirksratsmitglied Uwe Rumstedt verstorben:

Plötzlich und unerwartet ist Uwe Rumstedt, der seit dieser Wahlperiode für die BIBS im Stadtbezirksrat Stöckheim-Leiferde vertreten war, am 18. Mai verstorben. Der Bezirksrat hat seiner bei der letzten Sitzung am 01.06. mit einer Schweigeminute gedacht.

In der laufenden Wahlperiode (2016 - 2021) wird sein Sitz im Bezirksrat nicht wieder besetzt werden, da es keine Nachrücker auf der Liste der BIBS gab. Den Angehörigen und Freunden gilt unser Mitgefühl.

Lichtverhältnisse: Sporthalle Grundschule

Was lange währt wird endlich gut: Die Fenster in der Sporthalle der Grundschule wurden mit einer durchsichtigen Folie beklebt. Damit wird verhindert, dass die Sonne, die auch in unseren Breitengraden manchmal scheint, die Sportlerinnen und Sportler blendet. Die Spieler der Volleyballgruppe des SV-Stöckheim waren besonders betroffen. Bei Sonnenschein war an Spielbetrieb in den Abendstunden nicht zu denken.

würde auch das hier drängende verkehrliche Problem gelöst werden.

Die Ideenskizze, die Leonard Pröttel entwickelte, enthält neben kreativen Ideen zur Bebauung und einer die Kommunikation fördernden Gestaltung von Grünflächen genau diese Anliegen.

Der Stadtbaurat sagte zu, alle möglichen verkehrlichen Erschließungen zu überprüfen. Die Bürgerinitiative stehe für einen konstruktiven Dialog mit der Verwaltung, bei dem sie allerdings eine ernsthafte Auseinandersetzung mit ihren Vorschlägen und Ideen erwarte.

Zugesagt wurde, dass noch vor den Sommerferien die Ergebnisse sowie das Verkehrsgutachten vorliegen und vorgestellt würden. Betroffene Anwohnerinnen und Anwohner, die Bürgerinitiative und die Kommunalpolitik warten mit Spannung darauf.

Wohnraumverdichtung

Der Bezirksrat zeigte sich besorgt über die aktuellen Entwicklungen im Stadtbezirk, immer mehr Baulücken zu schließen. Zum Teil werden ältere Einfamilienhäuser abgerissen und Mehrfamilienhäuser entstehen oder zusätzliche Häuser auf vorhandenen privaten Grundstücken errichtet. Innerhalb eines Geltungsbereichs eines Bebauungsplans sei dies zulässig. Der Bezirksrat erhält hierzu keine Informationen oder Beteiligungsmöglichkeiten.

Da jedoch zunehmend Probleme aufkommen, wie z.B. am Rünninger Weg, hat Bürgermeister Matthias Disterheft die Verwaltung aufgefordert, alle gültigen Bebauungspläne für den Stadtbezirk zur Verfügung zu stellen.

Stöckheim-Süd

Ortsheimatpfleger Rudolf Zehfuss hat einen Vorschlag für die zukünftige Benennung der Straßen im Neubaugebiet gemacht. Die Vorgabe für die Heimatpfleger lautet, bei der Benennung von Straßen in ihren Ortsteilen bevorzugt auf ortsteilnahe Namen (Flurbezeichnungen, Personen) Wert zu legen. Auf dieser Grundlage wurden jetzt die folgenden Vorschläge für die fünf zu benennenden Straßen gemacht: Am Schiefen Berg, Am Berg-Graben, Hillenwiese, Am Berg-Horn, Zum Schwedendamm. Dieser Vorschlag fand im Bezirksrat einvernehmliche Zustimmung.

Zuschussanträge

In der letzten Sitzung wurden folgende Zuschussanträge einstimmig genehmigt:

- **Chorgemeinschaft Stöckheim** (300 €) u.a. für die Anschaffung eines neuen Keyboards,
- **Kultur vor Ort Stöckheim** (500 €) für das soziokulturelle Skulpturenprojekt (siehe Seite 6)
- **SV Stöckheim, Handballabteilung** (300 €) insbesondere für die Festschrift anlässlich des 10-jährigen Bestehens.

Der Bezirksrat freut sich, das damit alle vorliegenden Anträge gewährt werden konnten. Die Vereine müssen jeweils nachweisen, dass sie entsprechende Eigenmittel, mindestens in gleicher Höhe wie der beantragte Zuschuss, aufweisen können.

Da der Bezirksrat jedes Jahr beantragt, das Budget eigenständig zu verwalten, ist hier in den letzten Jahren größerer Freiraum geschaffen worden, um die ehrenamtlichen Aktivitäten unterstützen zu können.

Friedhof Stöckheim: Toilettenanlage saniert

Der Fachbereich Stadtgrün und Sport teilt mit, dass die Bauarbeiten zur Erstellung einer behindertengerechten Toilette soweit abgeschlossen sind, so dass die Toilette während der Trauerfeiern ab sofort zur Nutzung freigegeben ist.

Trauer um Bernhard Bröger

Wir trauern um Bernhard Bröger, einen Stöckheimer Bürger, der sich ganz besonders und überaus erfolgreich um den Sport in Braunschweig, national und international, verdient gemacht hat. Er war begeisterter Langstreckenläufer und hielt den Marathonkreisrekord. Als Trainer führte er Sportlerinnen und Sportler zu den olympischen Spielen und bis in die Weltspitze.

Bernhard Bröger unterrichtete viele Jahre an der Orientierungsstufe in Stöckheim. Seine Schülerinnen und Schüler konnte er motivieren und inspirieren. So wählten sie ihn in Stöckheim einmal zum beliebtesten Lehrer der Schule. Bernhard Brögers Interesse galt der gesamten Gesellschaft und deren gerechter Entwicklung. Das bedeutete für ihn auch die Mitarbeit in einer Partei, die nur die SPD sein konnte. Bernhard Brögers Großvater war Journalist, Schriftsteller und Sozialdemokrat und wurde von den Nazis ins KZ gebracht.

So ist es folgerichtig, dass Bernhard Bröger in seinen letzten Jahren, schon schwer erkrankt, in die SPD eintrat. Zu einem erfüllten Leben gehöre für ihn, so sagte er es dem Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins Reinhard Siekmann, einen Baum zu pflanzen, ein Haus zu bauen, Kinder zu haben und vor dem Sechzigsten in die SPD einzutreten. Das habe er nicht ganz geschafft. Doch er hatte fest vor, aktiv in der SPD mitzuarbeiten. Das ist ihm leider versagt geblieben. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. *Carola Kirsch*

Termine:

- 22. Juni - bis 16. Juli, FIBS Ferienprogramm ab der 5. Klasse des Jugendzentrums Stöckheim (siehe auch Seite 8)
- 06. Juli, Besuch des Helmholtz Instituts in Stöckheim. Für mehr Informationen und Anmeldung siehe Sommerprogramm der SPD Braunschweig
- 03. August, 19:00 Uhr, Stammtisch SPD Ortsverein Stöckheim Leiferde, Gaststätte Konak
- 10. August, 19:30 Uhr Sitzung des Stadtbezirksrats Stöckheim-Leiferde, Stöckheim
- 13. August, Sommerfest der evangelischen Kirche
- 19. August, Sommerfest der Feuerwehr Stöckheim
- 20. August, Familiensonntag am Jugendzentrum Stöckheim (siehe auch S. 7, Veranstaltungen Kultur vor Ort)
- Nächster Bezirkskurier ist für Anfang September geplant.

Haben Sie noch Termine, die für Stöckheim/Leiferde interessant sind?

Wollen Sie über eine Veranstaltung berichten?

Bitte schreiben Sie uns: info@spd-stoekheim-leiferde.de

50 Jahre: Evangelische Kindertagesstätte in Stöckheim

Diesen besonderen Geburtstag feierten Kinder, Eltern, das Kita-Team, der Kirchenvorstand mit Pfarrerin Becker und viele Ehemalige der Kita. Dabei waren natürlich auch der Bezirksbürgermeister Matthias Disterheft und weitere Bezirksratsmitglieder. Es begann mit einem Gottesdienst, der sich an Jung und Alt richtete und den die Kita-Kinder berührend und fröhlich mitgestalteten.



Dann ging es weiter mit einem tollen Fest mit vielen Angeboten zum Essen, Trinken, vor allem zum gemeinsamen Spielen. Und zum Abschluss der Feier stiegen 300 Luftballons, zum Teil mit selbstgebastelten Grußkarten, in den Himmel und alle freuten sich an diesem wunderschönen Anblick.

So ein Tag regt natürlich dazu an, sich an die Geschichte der Kita mit ihren bedeutsamen Veränderungen zu erinnern. Es begann im Mai 1967 in einer Kita mit 65 Halb-

tagsplätzen und 11 Ganztagsplätzen. Im Mittelpunkt der frühkindlichen Pädagogik stand damals der Erwerb sozialer Kompetenzen, Kinder sollten schon vor der Schule gemeinsam mit anderen kreativ spielen und sich entwickeln können. Im Mai 1988 wurde dann die Wiedereinrichtung einer Ganztagsgruppe diskutiert und abgelehnt. Die Lebensplanung der Eltern war doch durch deutlich an-

dere Vorstellungen von der Familien- und Berufsplanung bestimmt als heute. 1993 begann eine grundlegende Veränderung der pädagogischen Arbeit, die offene Arbeit fing an mit vielen Funktionsräumen, in denen Kinder unterschiedliche Spiel-Beschäftigungs- und Entwicklungsanregungen erhalten. Die naturnahe Gestaltung des Außengeländes, wie fast immer in der Kita mit großem ehrenamtlichen Engagement von den Eltern unterstützt, begann 1996.

Seit 2011 arbeitet die Kita nach dem Qualitäts-Management-System-Kindertageseinrichtungen. Und 2012 war das Jahr des großen Umbaus. Die Kita arbeitet heute in neuen Räumen. Insgesamt 90 Kinder werden betreut, davon 15 Kinder in der Krippe und 75 Kinder im Kindergarten. Bauliche und pädagogische Veränderungen gingen immer Hand in Hand.

Frau Engelland leitet seit vielen Jahren die evangelisch-lutherische Kindertagesstätte Stöckheim. Es ist nicht zuletzt ihrer innovativen, für pädagogische Entwicklungen offenen Leitung zu danken, dass hier ein großes Team qualitätsvolle frühkindliche Pädagogik umsetzt.

Stöckheimer Kinder und Eltern sind froh über diese Einrichtung und sie trugen und tragen mit ihrem Engagement und ihrer Mitarbeit bei unzähligen Aktionen zum pädagogischen Erfolg im Sinne einer lebendigen Erziehungs-partnerschaft bei. *Carloa Kirsch*

Volks- & Siedlerfest

Vom 15.-18. Juni wurde in Leiferde anlässlich des 66-jährigen Bestehens der Gemeinschaft Wohneigentum (ehemals Siedlerbund) ein buntes Fest gefeiert. Das 35-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr wurde mit einem Orientierungslauf gefeiert. Weiterhin auf dem Programm standen eine Disco, ein Bunter Abend mit "two voices in company" sowie ein Traditionsfrühstück mit bunter Tombola.

Landtagsabgeordneter Klaus-Peter Bachmann

Unser langjähriger Abgeordneter und Landtagsvizepräsident Klaus-Peter Bachmann bekennt sich auch "in schweren Zeiten" eindeutig zu Volkswagen. Er holte in den letzten Tagen einen nagelneuen VW-Tiguan in der Autostadt in Wolfsburg ab. Das Fahrzeug wurde ihm u.a. von seinem langjährigen Nachbarn aus Leiferde Frank Grüneise, der seit 15 Jahren in der Autostadt arbeitet, übergeben. Unser Bild zeigt beide im Fahrzeugauslieferungszentrum. Auch die Feuerwehr verbindet Klaus-Peter Bachmann mit Frank Grüneise.

Klaus-Peter Bachmann wurde gerade zum Vorsitzenden des Beirats des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen gewählt und Frank Grüneise ist seit vielen Jahren aktiver Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr Leiferde, wo er auch einige Jahre die Funktion des Jugendwartes ausgeübt hat.



Feuerwehr Leiferde: Tag der offenen Tür und Traditionsbaum, 29. April 2017

Nicht ohne Stolz hat die Freiwillige Feuerwehr Leiferde in diesem Jahr den Traditionsbaum wieder am letzten April-Wochenende aufgestellt. Schließlich gab es in diesem Jahr ein viel größeres Rahmenprogramm als sonst üblich. In den letzten Jahren wurde die Ortsfeuerwehr Leiferde durch hohe Investitionen zukunftsfähig aufgestellt, nicht zuletzt auch durch den hohen Einsatz von Bezirksrat und Feuerwehrausschuss.

In Leiferde wurde ein modernes, den Vorschriften entsprechendes Feuerwehrhaus gebaut, ein neues Einsatzfahrzeug angeschafft und ein bereits im Stadtgebiet vorhandenes weiteres Löschfahrzeug bei der Ortsfeuerwehr Leiferde stationiert. All diese Neuerungen waren Grund genug, nach vielen Jahren mal wieder einen Tag der offenen Tür zu veranstalten und sich und die ehrenamtliche Arbeit der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr und bei gutem Wetter nutzten vie-



le Bürgerinnen und Bürger unseres Stadtbezirks und viele Weitere die Möglichkeit, sich über die Arbeit und die Aktivitäten von Einsatzabteilung und Jugendfeuerwehr zu

informieren oder einfach nur um einen schönen Tag zu verbringen.

In seiner Begrüßungsrede ging Ortsbrandmeister Matthias Disterheft auch auf die noch in diesem Jahr geplante Gründung einer Kinderfeuerwehr ein. Ein Grußwort und Lob an die Kameradinnen und Kameraden sprach auch Klaus-Peter Bachmann, Vorsitzender des Fördervereins Feuerwehr und Jugendfeuerwehr Braunschweig e.V. und Vizepräsident des Niedersächsischen Landtags.

Viele Aussteller konnten hinzugewonnen werden, unter anderem die Freiwillige Feuerwehr Wolfenbüttel, der Förderverein Feuerwehr und Jugendfeuerwehr Braunschweig e.V., der Jugendtreff Leiferde, die Werkfeuerwehr des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg und der Malteser Hilfsdienst. Auch konnten viele Gäste begrüßt werden, darunter Feuerwehrdezernent Claus Ruppert, die Bundestagsabgeordnete Dr. Carola Reimann und einige Vorstände von anderen Leiferder Vereinen. Auch der Musikzug Leiferde begleitete wieder die Aufstellung des Traditionsbaumes und spielte anschließend noch einige Lieder.

Highlight für die Kinder waren neben der großen Hüpfburg natürlich die Vorführungen von Einsatzabteilung und Jugendfeuerwehr. Die große Abschlussübung mit echtem Feuer bildete gegen 16:30 Uhr das Ende eines spannenden Tages bei der Freiwilligen Feuerwehr Leiferde.

Benjamin Schneider



Benjamin Schneider, stellv. Ortsbrandmeister



Hajo Sälman vor historischen Feuerwehrwagen



Stefan Vogel mit dem jüngsten fördernden Mitglied der Feuerwehr Leiferde & Bundestagsabgeordnete Dr. Carola Reimann



Menschen im Stadtteil zusammenbringen: Skulpturenprojekt in Stöckheim hat begonnen

Der Verein Kultur vor Ort Stöckheim/Leiferde e.V. hat im Mai mit der Realisierung eines soziokulturellen Projekts begonnen. Geplant ist eine Stahlskulptur am Beginn des Wilhelm-Hauff-Wegs hinter dem Stöckheimer Markt, die soziale Ausgrenzung thematisiert. Ideen, Zeichnungen und Modelle dafür erarbeitet jetzt eine Gruppe aus Stöckheimer Bürgern, Bewohnern der Lebenshilfe-Wohnstätte in der Elsa-Hoppe-Straße und des Flüchtlingsheims Meverode. Eine Gruppe Jugendlicher des Jugendzentrums Stöckheim wird sich in den Sommerferien mit einem mehrtägigen Workshop ebenfalls an diesem Projekt beteiligen.



Projektleiter ist der Künstler Volkmars Jesiek, in dessen Atelier im Großen Weghaus die Workshops stattfinden.



Ein Workshop-Teilnehmer im Atelier Jesiek

„Im Vordergrund steht nicht, dass wir die Stöckheimer mit Kunst „beglücken“ wollen, vielmehr soll das Skulpturenprojekt die Menschen im Stadtteil zusammenführen“, erklärt Peter Gottwald, Vorsitzender von Kultur vor Ort. Die Idee dazu entstand bei den „Familiensonntagen“, die der Verein seit 1993 veranstaltet.

Hauptsponsoren sind die Stadt Braunschweig, die Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz und „Aktion Mensch“, ergänzt durch

Spenden, u.a. von Stöckheimer Unternehmen. Die Einweihung der endgültigen Skulptur soll noch in diesem Jahr erfolgen. Dazu gibt es eine Ausstellung der Entwürfe und ein Begleitprogramm.

Peter Gottwald



In seiner Sitzung vom 1. Juni hat der Bezirksrat Stöckheim-Leiferde einstimmig einen Zuschussantrag des Vereins Kultur vor Ort für das soziokulturelle Skulpturenprojekt in Höhe von 500 € bewilligt. Wir freuen uns daher sehr, dass auch der Bezirksrat dieses einzigartige Projekt unterstützt. Wir sind schon sehr gespannt auf die weitere Entwicklung. EL

Landtagskandidatin Annette Schütze im Interview: "Mir macht es einfach Spaß, mich für andere einzusetzen."

Wie berichtet, wurde Annette Schütze zur Landtagskandidatin der SPD für den Wahlkreis Braunschweig Süd nominiert. Sie folgt damit Klaus-Peter Bachmann, der die SPD seit 22 Jahre im Landtag vertritt. Wir waren neugierig, was sie motiviert und wollten sie näher kennen lernen:

Bezirkskurier (Bzk): Wie wird man eigentlich Kandidatin der SPD für den Landtag?

Annette Schütze: Die SPD ist ja in den Stadtteilen durch ihre Ortsvereine vertreten. Im Landtagswahlkreis 2 sind es 8 Ortsvereine aus dem Süden Braunschweigs und der Ortsverein Vechelde.

Je nach Größe ihrer Mitglieder entsenden diese Delegierte, die dann die Kandidatin oder den Kandidaten wählen.

Bzk: Kann sich da jeder als Kandidat/-in aufstellen lassen?

A.Schütze: Im Prinzip schon. Aber man sollte natürlich schon etwas politische Erfahrung mitbringen und wissen, wie Parteiarbeit funktioniert.

Bzk: Warum kandidierst du für den Landtag? Du bist doch schon im Rat der Stadt. Ist man da nicht schon ausgelastet?

A. Schütze: Ja das stimmt. Ich bin seit 2011 Ratsmitglied. Mir macht es einfach Spaß, mich für andere einzusetzen. Vor allem für die, denen es nicht so gut geht. Die brauchen unsere Unterstützung, fordern diese aber meist nicht ein. Als Sozialausschussvorsitzende im Rat der Stadt Braunschweig habe ich hier schon Erfahrungen sammeln können. In manchen Bereichen, wie z.B. dem sozialen Wohnungsbau, kommt man aber in der Kommunalpolitik schnell an seine Grenzen. Da ist das Land mit Wohnungsbauprogrammen gefragt.

Das ist auch der Grund, warum ich für den Landtag kandidiere. Als Ratsfrau weiß ich, was die Bürgerinnen und Bürger vor Ort bewegt und kann diese Interessen dann auf Landesebene weiterverfolgen.

Bzk: Das klingt aber nach viel zusätzlicher Arbeit. Wie bekommt man das unter einen Hut?

A. Schütze: Ausgelastet bin ich jetzt natürlich auch schon, denn die Ratsarbeit ist ja ehrenamtlich. Das mache ich quasi in meiner Freizeit, neben meinem Beruf als Projektleiterin. Als Landtagsabgeordnete ist

man dann ja in der Regel hauptberuflich Politiker. Da ich mich schon seit über 30 Jahren politisch engagiere, hätte ich jetzt einfach mal Lust, mich den ganzen Tag mit Politik zu beschäftigen.

Bzk: Ist Politik nicht recht theoretisch?

A. Schütze: Nein, überhaupt nicht. Man kommt mit ganz vielen unterschiedlichen Menschen zusammen und lernt deren Lebensumfeld kennen. Zum Beispiel habe ich kürzlich gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Hubertus Heil das AWO Pflegeheim in Vechelde besucht. Im Austausch mit der Heimleitung und den Bewohnern habe ich viel von der Pflegesituation erfahren und nebenbei ganz liebe Menschen kennengelernt. Solche Termine bringen mir persönlich viel und motivieren mich z.B. 12-stündige Ratssitzungen durchzustehen...

Bzk: Die Landtagswahlen sind ja erst am 14. Januar 2018. Wie wäre es, wenn du uns einmal berichtest, wie so ein Wahlkampf eigentlich für den Kandidaten/in abläuft.

A. Schütze: Na klar, ich bin gespannt, welche Erfahrungen ich machen werde.

Bzk: Vielen Dank für das Gespräch.

Kultur vor Ort Stöckheim/Leiferde e.V. Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2017

BEGEGNUNGEN - Portraits von Menschen anderer Kulturen, Fotografien von Peter Gottwald

Ausstellungseröffnung am Sonntag, 06.08.2017 um 11:30 Uhr, Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Stöckheim, bis 08.10.2017

Peter Gottwald schreibt zu seinen Fotos: „Die Begegnung mit den Menschen der von mir bereisten Länder ist für mich immer ein Höhepunkt meiner Reisen. In vielen Ländern der Dritten Welt gehören Feingefühl, Respekt und manchmal auch Überredungskunst dazu, um ein Foto von den Einheimischen machen zu können. Wenn man dann ein Foto machen darf, empfinde ich das immer als ein Geschenk. Die ausgestellten Fotos stammen von meinen Reisen der letzten 30 Jahre.“



FAMILIENSONNTAG: „Kleine und große Künstler“

Sonntag, 20.08.2017, Beginn um 11 Uhr, Ende gegen 15 Uhr am Jugendzentrum Stöckheim, Siekgraben 46, 38124 Braunschweig, Eintritt frei

Unser 21. Familiensonntag wird vom Jugendzentrum Stöckheim e.V. ausgerichtet. Es soll diesmal einen BRUNCH geben, bei dem die Speisen selbst mitgebracht werden. Kaffee, Tee und Kaltgetränke können erworben werden, dazu wird Gegrilltes angeboten. Auf dem Hof stehen Tische und Bänke bereit, bei Regen kann in die Mensa ausgewichen werden. Dazu gibt es ein umfangreiches Begleitprogramm: Livemusik, Kunstaktionen, Zauberei und Varieté, eine Hüpfburg (gestellt von der AOK) und wie immer viele Kreativ-Aktionen für Kinder vom Jugendzentrum Stöckheim e.V.

Als Stargast: der britische Zauberer, Clown und Varietékünstler Andy Clapp, mit freundlicher Unterstützung durch die Stadt Braunschweig, Fachbereich Kultur



Vorankündigung weiterer Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2017:

Jost Leers liest, „Ein ganzes Leben“ von Robert Seethaler, Freitag, 08.09.2017 um 19:30 Uhr, Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Stöckheim, Eintritt 10,- €

Here I stand, Poster-Ausstellung zum Reformationsjubiläum

Eröffnung am Sonntag, 22.10.2017 um 11:30 Uhr, Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Stöckheim, bis 29.11.2017

Küsst keine Bänker! - Liedermacherduo OHROFYLL, Freitag, 27.10. 2017 um 19:30 Uhr, Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Stöckheim, Eintritt 10,- €

JAN BEHRENS: SILENT LIGHTS, Freitag, 1. Dezember 2017 um 19:30 Uhr, Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Stöckheim, Eintritt 10,- €

Tannenbaum-Spitzen - Lesung mit Andreas Hartmann, Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Stöckheim, Eintritt: 8 €

Immer wieder Montags...

treffen sich in Stöckheim Sportlerinnen und Sportler, um für das Deutsche Sportabzeichen zu trainieren.

Einmal im Jahr allerdings werden die errungenen Abzeichen bei einem Grillabend in der Sportgaststätte des SV Stöckheim überreicht! So auch am 12. Mai, als bei gutem Wetter die Verleihung für 2016 stattfand. Es wurden viele Salatspenden mitgebracht, der Grillmeister Frank Hinze hatte leckere Sachen auf dem Grill und Gerlinde sorgte für die Getränke. So konnten pünktlich um 18.00 Uhr Anke Ahrens und Hermann Heyne die Veranstaltung eröffnen!

Außer zahlreich zu Ehrende waren in diesem Jahr auch 2 Vertreter vom Stadtsportbund sowie der "Vater der Stöckheimer Sportabzeichen" Reinhard Tschee erschienen.

Der Sportabzeichenbeauftragte des SSB, Herr Uwe Stelzer, lobte die Stöckheimer Sportler für insgesamt 72 (!) Abzeichen, welches in BS die höchste Anzahl in 2016 war.

Es wurden 31 Kinder und Jugendliche, 36 Erwachsene und 5 Familien von Anke Hermann sowie der Sachbearbeiterin beim SSB, Frau Monika Kling geehrt! Der jüngste Teilnehmer war 6, die älteste Teilnehmerin 82 Jahre! Dabei hatten 5 Geehrte ihr Sportabzeichen über 30 mal abgelegt! Bei den Jugendlichen waren z.B. die gesamte Handball B-Jugend mit ihrem Trainer Marco Rau dabei und auch Aktive der Feuerwehr Leiferde haben bei uns in Stöckheim einige Lauf- und Sprungdisziplinen erfüllt.

Auch im Jahr 2017 wollen wir diese Leistung immer montags ab 17.30 Uhr wiederholen! Es ist jeder willkommen.
Hermann Heyne



Nimm Deine Herausforderung an!
Teile Deinen Erfolg: #Sportabzeichen

60 Jahre Musikzug Leiferde

Wir gratulieren und freuen uns auf viele weitere Konzerte!



Der Musikzug ist zum Beispiel in den neuen Räumlichkeiten der Feuerwehr herzlich willkommen. Auch Landwirt Fischer unterstützt entgegen anders lautender Berichte im Okerboten weiterhin die Aktivitäten des Musikzuges. Die Feuerwehr Leiferde, der Musikzug Leiferde und Herr Fischer werden auch weiterhin alle kulturellen Veranstaltungen unterstützen und gemeinsam mit dem Schützenverein, dem Sportverein VFL-Leiferde und dem Volkschor durchführen.

Die Vereine in Leiferde unterstützen sich gegenseitig. Sie sind in der Volksfest-Interessengemeinschaft organisiert und das schon seit vielen Jahrzehnten. Das wird auch so bleiben.

Der SPD-Ortsverein und die Bezirksratsfraktion unterstützen weiterhin alle Aktivitäten unserer Vereine in Stöckheim und Leiferde und fördern den Zusammenhalt.

Wir wollen die Arbeit der vielen Ehrenamtlichen und das private Engagement einzelner ausdrücklich loben!



10 Jahre Handballabteilung des SV Stöckheim

Viele Besucher und befreundete Vereine waren am Sonntag gekommen, um das 10-jährige Bestehen der Handballabteilung zu feiern. Ein Turnier sowie ein Spiel Eltern gegen Trainer standen im Mittelpunkt.

Es gab auch einen kleinen Wunsch an Bezirksbürgermeister Matthias Disterheft und den Bezirksrat: Der Verein hatte bei der Stadt eine Beach-Volleyball Anlage Nähe der Halle beantragt. Aber leider gebe es noch keine Rückmeldung über den aktuellen Stand der Umsetzung.



Zwei Klassen Kameraden mit ihrem Sportlehrer: Herr Oppermann Sportlehrer aD, Bezirksbürgermeister Matthias Disterheft, Marco Rau Abteilungsleiter Handballabteilung SV Stöckheim

Bürgermeister Disterheft sagte seine Unterstützung zu und dankte allen für die Unterstützung der Handballabteilung.

Jugendzentrum

Tierische Ferien in Stöckheim

Das Jugendzentrum Stöckheim bietet auch in diesem Jahr im Rahmen des FiBS ein umfangreiches Ferienprogramm an. Infos und Anmeldungen: Jugendzentrum Stöckheim Siekraben, ab 12 Uhr: 0531-611606; JUZELINO, ab 16:00 Uhr: 0531-611577.

street SOCCER-TURNIER
für Kinder + Jugendliche
im Jugendzentrum Siekraben
vom Jugendzentrum Stöckheim e.V.
Mi, 21. Juni 2017
ab 14 Uhr

Anmeldeschluss: 14. Juni 2017
Pro Mannschaft 5 SpielerInnen
(3 FeldspielerInnen/ 2 ErsatzspielerInnen)
Altersklassen:
5.-7. Klasse
8.-10. Klasse
Keine Stollenschuhel
GUT BRAUT!
Leckere Snacks für keines Geld!

Info + Anmeldung:
Jugendzentrum Siekraben, Mo-Fr ab 12 Uhr, Telefon 0531/611606

Kinderfreizeit
für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse
vom Jugendzentrum Stöckheim e.V.
10.-14.07.2017
in Torfhaus
...in der 3. Sommerferienwoche!

Kosten:
130€ Mitglieder/ 150€ Nichtmitglieder

Infos und Anmeldungen:
Juzelino,
Mo-Fr 16-18.30 Uhr, Telefon 0531/611577

Stöckheim
Leiferde

SPD

IMPRESSUM:

Bezirkskurier - SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLAND
Herausgeber: SPD Ortsverein Stöckheim-Leiferde, Schloßstraße 8, 38100 Braunschweig
Verantwortlich: Eva Lavon, Helene Engelbrechtstr. 135, 38124 Braunschweig,
eva.lavon@spd-stoeckheim-leiferde.de
Info@spd-stoeckheim-leiferde.de, www.spd-stoeckheim-leiferde.de
Facebook: www.facebook.com/SPDstoele; SPD Stöckheim-Leiferde
Redaktion: M. Kayser, C. Kirsch, G. Kleinöder, E. Lavon, R. Müller-Struck, R. Siekmann
Bankverbindung: IBAN DE2325050000002952554, BIC NOLADE2HXXX